

Unternehmermodell: Inhalte der Motivations- und Informationsmaßnahmen

Die Informations- und Motivationsmaßnahmen im Rahmen des Unternehmermodells haben folgende Inhalte:

Branchenübergreifend:

- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz als Erfolgsfaktoren für die Unternehmensentwicklung
- Prävention als Führungsaufgabe: Integration von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in die Ziele, die Organisation und die Prozesse des Unternehmens
- Ansatzpunkte zur präventiven Gestaltung des Arbeitssystems:
 - Organisation
 - Arbeitsmittel
 - Arbeitsumgebung
 - Arbeitsaufgaben und Arbeitsabläufe
 - Kriterien für die Inanspruchnahme bedarfsgerechter betriebsärztlicher und sicherheitstechnischer Betreuung
- Psychologische Aspekte der Gefahrenwahrnehmung und des sicheren Verhaltens

Beispiele guter Praxis- und Arbeitshilfen:

- Gefährdungsbeurteilungen
 - bedarfsgerecht planen,
 - effektiv durchführen,
 - effizient auswerten,
 - wirksam umsetzen.
- Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit:
 - Kompetente Ansprechpartner für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
 - Kriterien für die Auswahl des richtigen Anbieters
 - Handlungsfelder und Handlungsprogramme
- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz erfolgreich kommunizieren und implementieren:
 - Sicherheitsdialog
 - Beschäftigte sensibilisieren, motivieren und beteiligen
 - gesundheitsbewusstes und sicherheitsgerechtes Verhalten fördern

Branchenspezifisch:

- Ergonomische Gestaltung der Arbeitsplätze und der Arbeitsumgebung
- Maschinen und maschinelle Einrichtungen
- innerbetrieblicher Transport und Verkehr
- Gefahrstoffe
- Arbeitsplätze, bauliche Einrichtungen
- Grundlagen des Notfallmanagements:
 - Organisation der Ersten Hilfe
 - Brand- und Explosionsschutz
 - Sicherheitskennzeichnung

- Besondere Anforderungen an die betriebsärztliche und sicherheitstechnische Betreuung einschließlich arbeitsmedizinischer Vorsorgeuntersuchungen
- Psychische Belastungen
- Planung, Errichtung und Änderung von Betriebsanlagen

© 2012 VBG - Hamburg; Stand: Januar 2011

In diesem Dokument wird auf eine geschlechtsneutrale Schreibweise geachtet. Wo dieses nicht möglich ist, wird zugunsten der besseren Lesbarkeit das ursprüngliche grammatische Geschlecht verwendet. Es wird hier ausdrücklich darauf hingewiesen, dass damit auch jeweils das andere Geschlecht angesprochen ist.